

## INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorbetrachtung</i> . . . . .	11
<i>I. Theoretischer Teil</i> . . . . .	21
1. Von Seinsweise und Funktion der Literatur . . . . .	22
Was ist Literatur? S. 22 — Zur Geschichte des Begriffs Literatur S. 24 — Die im Begriff Literatur bedeu- tete Wirklichkeit S. 27 — Zur Aussagehaftigkeit von Literatur im engeren Sinn S. 34 — Die schöne Lite- ratur als monologische Kommunikation S. 37 — Die Funktion der schönen Literatur S. 40 — Die schöne Li- teratur zwischen Besonderem und Allgemeinem S. 42 — Die schöne Literatur in ihrem Verhältnis zur außer- literarischen Wirklichkeit S. 43 — Von der Wahrhaf- tigkeit der schönen Literatur S. 47 — Von der Ge- schichte schöner Literatur S. 48 — Die Funktion der Basis von Literatur S. 51	
2. Was ist und wozu dient Literaturwissenschaft? . . . . .	52
Vom Nutzen der Literaturwissenschaft S. 52 — Gefah- ren für die Wirksamkeit der Literaturwissenschaft S. 57 — Literaturwissenschaft und Literaturunterricht S. 59 — Von Sinn und Problematik der Wissenschaftlichkeit der Literaturwissenschaft S. 60 — Ein Exkurs (Zur Ge- schichte des Wissenschaftsbegriffs) S. 64 — Zur augen- blicklichen Situation der praktischen Wissenschaften und der Literaturwissenschaft insbesondere S. 67 — Litera- turwissenschaft und Forschung S. 69	
3. Methodische Grundbedingungen der Literaturwissenschaft . . . . .	71
Hermeneutik und Empirie S. 71 — Deutakt und Fest- stellungsakt S. 74 — Subjektivität und Objektivität S. 76 — Verfahren zur Kompensation der Subjektivität S. 79 — Folgerungen für das weitere Verfahren S. 82	

<i>II. Methodengeschichtlicher Rückblick (1800—1950)</i> . . . . .		84
1. Zur Vorgeschichte literaturwissenschaftlicher Methoden im 19. Jahrhundert . . . . .		84
Anfänge oder Vorspiel? S. 84 — Die erste Phase (Kritik als Sache der Dichter) S. 88 — Die Herausbildung der Sekundärliteratur S. 89 — Sainte-Beuve zwischen Theorie und Praxis S. 91 — Die ersten Vorzeichen einer Literaturwissenschaft (1850-1870) S. 93 — Die Gründerjahre oder die Einleitung der Wende (1870-1890) S. 99		
2. Die Jahrhundertwende oder die Wende nach Innen . . . . .		105
Die Notwendigkeit der Wende S. 105 — Dilthey S. 106 — Benedetto Croce S. 108 — Der Vosslersche Idealismus S. 110 — Poetik, Rhetorik und Stil S. 112 — Die Introduction à la méthode de Léonard de Vinci S. 113 — Antipositivistische Kritik S. 114 — Die Philologie S. 117 — Joseph Bédier, <i>Les Fabliaux</i> (1892) S. 118 — Neue Wege einer alten Liebe S. 121		
3. Vom ersten zum zweiten Avant-Guerre (1911—1938) . . . . .		123
Allgemeiner Überblick über die Entwicklung S. 123 — Die russischen Formalisten S. 130 — Der Prager Strukturalismus S. 136 — Der frühe Leo Spitzer (1914-1930) S. 138 — Der frühe Curtius S. 142 — Die werkimmanente Methode von Leo Spitzer S. 144		
4. Im Bannkreis des Zweiten Weltkriegs (1936—1949) . . . . .		148
Doppelte Buchführung S. 148 — Ernst Robert Curtius und die Toposforschung S. 151 — Hugo Friedrich und Erich Auerbach S. 154 — Weitere Aspekte der Zeitspanne 1936-1949 S. 157		
<i>Bibliographie</i> . . . . .		161